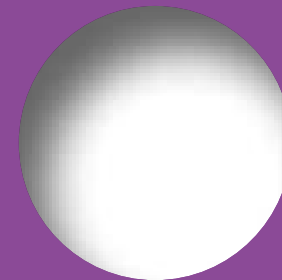
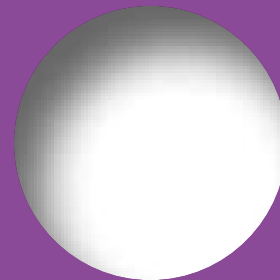
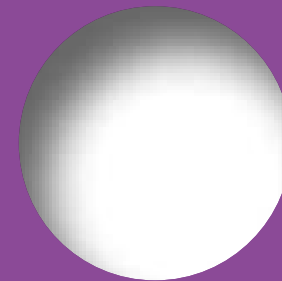
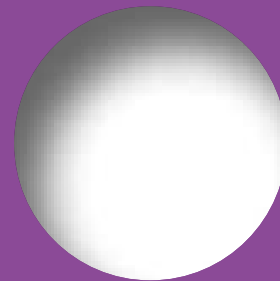
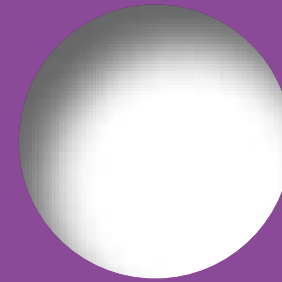
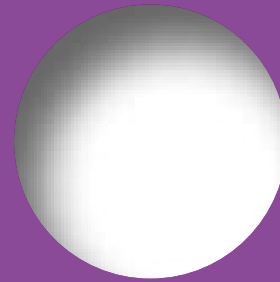


Die Brailleschrift System - Louis Braille

***Mit Hilfe des Braillealphabetes
lernen, erfolgreich mit blinden
Menschen zu kommunizieren.***



Die Brailleschrift. System - Louis Braille

Die Brailleschrift wird von stark Sehbehinderten und Blinden benutzt, ist also eine Blindenschrift. Sie wurde 1825 von dem Franzosen Louis Braille entwickelt.

Bereits 1807 existierte die sogenannte **Stachelschrift**, erfunden von Johann Wilhelm Klein. Hierbei wurden mittels eines **Stachel-Typen-Apparats lateinische Großbuchstaben taktil**, also tastbar gemacht. Kleine Nadeln drückten die **Buchstaben seitenverkehrt** in das **Papier**. Somit konnten **sowohl sehende** als auch **blinde Menschen** die Texte lesen. Jedoch beanspruchte das **Abtasten** jedes einzelnen Buchstabens für die blinde Person **sehr viel Zeit**, weshalb sich diese Art der Blindenschrift als **weltweites System nicht durchsetzte**.

Die nach Louis Braille benannte **Brailleschrift** ist **ebenfalls taktil**, orientiert sich allerdings **nicht** an den **lateinischen Lettern**. Sie besteht aus **Punktmustern**, die, von **hinten in das Papier gepresst** werden und mit den Fingerspitzen als Erhöhungen zu ertasten sind. **Sechs Punkte, drei** in der **Höhe** mal **zwei Punkte** in der **Breite**, bilden das **Raster** für die **Punkte-Kombinationen**, mit denen die **Buchstaben dargestellt** werden.

Bei **sechs** Punkten ergeben sich **64 Kombinationsmöglichkeiten**, das Leerzeichen inbegriffen. Die Punkte einer **Braille Grundform** werden in der **linken Spalte** von **eins bis drei** und in der **rechten Spalte** von **vier bis sechs** nummeriert.

Die Brailleschrift wird weltweit, in manchen Ländern mit leichten Abweichungen verwendet. Die Buchstaben **A bis J bilden zudem die Basis für das Zahlensystem**. Der Buchstabe **A** kann also ebenfalls für die Zahl **1** stehen, **B für 2, I für 9**. Höhere Zahlen wie **z.B. 15** setzt sich zusammen aus den Buchstaben **A und E**. Um zu kennzeichnen, dass es sich um eine Zahl und keinen Buchstaben handelt, setzt man vor die Punktekombination ein besonderes **Zahlzeichen**.

BRILLE-ALPHABET

1 ● ● 4
 2 ● ● 5
 3 ● ● 6
GRUNDFORM

GRUPPE 1

● ○	● ○	● ●	● ●	● ○	● ●	● ●	● ○	○ ●	○ ●
○ ○	● ○	○ ○	○ ●	○ ●	● ○	● ●	○ ○	● ○	○ ○
○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

GRUPPE 1 + 3

● ○	● ○	● ●	● ●	● ○	● ●	● ●	● ○	○ ●	○ ●
○ ○	● ○	○ ○	○ ●	○ ●	● ○	● ●	○ ○	● ○	○ ○
● ○	● ○	● ○	● ○	● ○	● ○	● ○	● ○	● ○	● ○
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T

GRUPPE 1 + 3 + 6

● ○	● ○	● ●	● ●	● ○	● ●	● ●	● ○	○ ●	○ ●
○ ○	● ○	○ ○	○ ●	○ ●	● ○	● ●	○ ○	● ○	○ ○
● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●
U	V	X	Y	Z	&	%	[ß	ST]

GRUPPE 1 + 6

● ○	● ○	● ●	● ○	● ●	● ●	● ●	● ○	○ ●	○ ●
○ ○	● ○	○ ○	○ ●	○ ●	○ ●	○ ●	○ ●	○ ●	○ ●
○ ●	○ ●	○ ●	○ ●	○ ●	○ ●	○ ●	○ ●	○ ●	○ ●
AU	EU	EI	SCH	CH	´	^	Ü	Ö	W

MERKE:
 BEI EINIGEN
 SONDERZEICHEN
 GILT ES
 ABWEICHUNGEN
 ZU BEACHTEN !

○ ●	○ ●	○ ●
○ ○	○ ●	○ ○
● ○	● ○	● ●
ÄU	Ä	IE

○ ●
 ○ ●
 ● ●

ZAHLENZEICHEN

MERKE:
 Zahlen werden
 mit den
 Buchstaben
 A - J und
 vorgestelltem
 Zahlenzeichen
 gebildet.

○ ● ● ○	○ ● ● ○	○ ● ● ○	○ ● ● ○	○ ● ● ○	○ ● ● ○	○ ● ● ○	○ ● ● ○	○ ● ● ○	○ ● ● ○
● ● ● ○	● ● ● ○	● ● ● ○	● ● ● ○	● ● ● ○	● ● ● ○	● ● ● ○	● ● ● ○	● ● ● ○	● ● ● ○
○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

○ ● ● ○	○ ● ● ○	○ ● ● ○	○ ● ● ○
● ● ● ○	● ● ● ○	● ● ● ○	● ● ● ○
○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○
2	0	1	9

Wer schreiben kann, braucht nicht zu betteln.

Dieser Gedanke hat uns bewogen, in vielen Diözesen Indiens kirchliche Initiativen zu unterstützen, um dadurch blinden und hochgradig sehbehinderten Mitmenschen mit Hilfe der Braille-Schrift die Welt der Buchstaben zu eröffnen.

Aber nicht allein das Lesen und Schreiben hilft den Blinden, sondern auch die berufliche Ausbildung zu einfachen handwerklichen Arbeiten.

Die Blindenschule Helen Flaghrity im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu unterstützen wir seit Jahren finanziell, um insbesondere blinden Kindern und Jugendlichen eine Schulbildung sowie eine bescheidene berufliche Ausbildung zu ermöglichen.

Außer der schulischen Bildung werden dort Orientierung und Mobilität trainiert, damit ein selbständiges Leben möglich ist. Blinde Menschen lernen dort, mit einfachsten Mitteln ihren Lebensunterhalt selbst zu erarbeiten, da sie von ihren Familien oft verstoßen werden. Einige arbeiten in einer Weberei, andere flechten Sitzmöbel und weitere stellen kalte Getränke zum Verkauf her. Und besonders hervorzuheben ist, dass es auch Blinde gibt, die Sehende zu Hause unterrichten.

All dies funktioniert nur, wenn den Menschen Zuversicht und Freude am Leben vermittelt werden kann. Die Unterstützung der Organisation Helen Flaghrity ist nur ein Beispiel unserer Hilfe aus christlicher Verantwortung. Wir bitten um Ihre Spenden, damit wir weiterhin für benachteiligte Menschen tätig sein können.

Die

●●	●●	●●	○●	●●	●●	●●	○●
●●	○●	○●	○●	○●	○●	○●	○●
○●	○●	○●	○●	○●	○●	○●	○●

 stirbt zuletzt.

Der Schlüssel zum

●●	●●	○●	○●	○●
●●	○●	○●	○●	○●
○●	○●	○●	○●	○●

Jemanden um

○●	○●	○●	○●	○●
○●	○●	○●	○●	○●
○●	○●	○●	○●	○●

 bitten.

Zwischen den Zeilen

○●	○●	○●	○●	○●
○●	○●	○●	○●	○●
○●	○●	○●	○●	○●

Sich auf Anhieb

●●	○●	○●	○●	○●	○●	○●	○●
●●	○●	○●	○●	○●	○●	○●	○●
○●	○●	○●	○●	○●	○●	○●	○●

Aus Erfahrung

○●	○●	○●	○●	○●	○●
○●	○●	○●	○●	○●	○●
○●	○●	○●	○●	○●	○●

Nutzen Sie das beigefügte Braille - Alphabet um das sich daraus ergebende Lösungswort (Gelbe Felder) zu entziffern. Tragen Sie dazu die Buchstaben in die vorgegebenen Felder ein. Das Lösungswort lautet _____ !

Ein Kind beschenken, heißt ans Leben glauben.

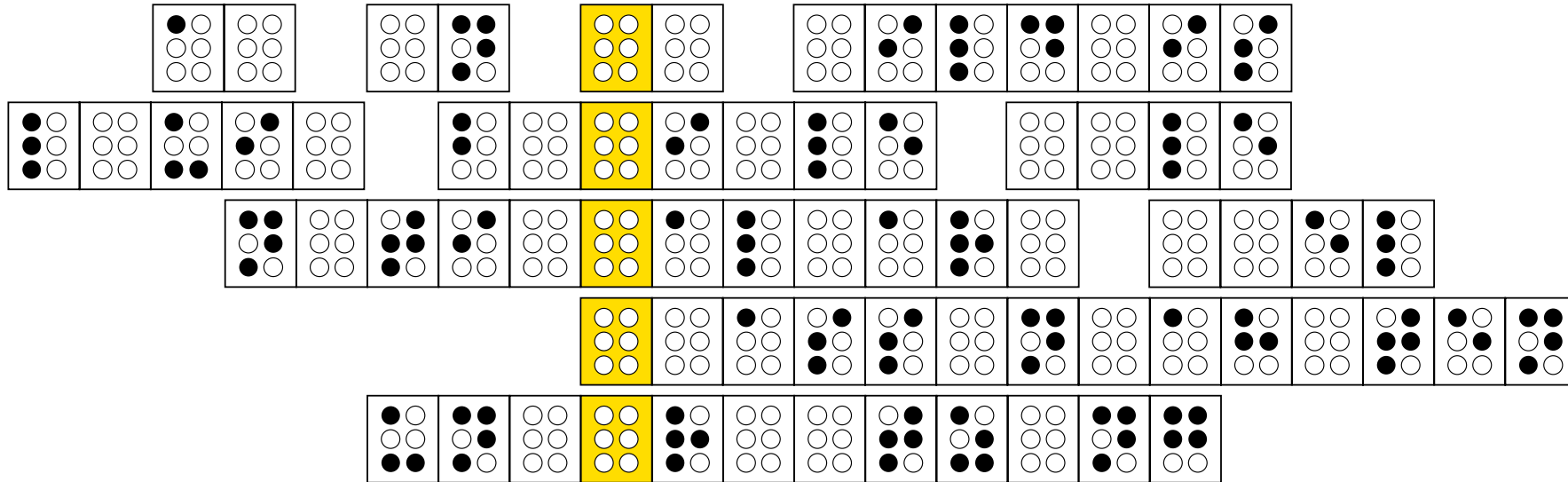
„Ab in die Wildnis“, dies war das Motto der Klassenfahrt, die die Unterstufe der LVR- Louis-Braille-Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen aus Düren im Sommer 2016 in den Nationalpark Eifel unternommen hat. In einem barrierefrei und integrativ gestalteten Gästehaus konnten alle Schülerinnen und Schüler gut untergebracht werden, so dass einem schönen Aufenthalt nichts im Wege stand.

Die Louis-Braille-Schule wird vom DKBW seit vielen Jahren unterstützt, insbesondere in Bezug auf die Klassenfahrten. Denn ohne unsere finanzielle Hilfe wären solche Ausflüge für die Schülerinnen und Schüler nicht möglich. Denn die blinden, stark sehbehinderten und auch oft mehrfach behinderten Kinder und Jugendlichen bedürfen besonderer Fahrgelegenheiten, Unterkünfte und Betreuung, die nicht überall zur Verfügung stehen und oft erhebliche Mehrkosten verursachen.

Der Schlusssatz aus dem Klassenfahrt-Bericht sagt viel aus:

„Natürlich war ich dann auch langsam froh, bald wieder zuhause zu sein, aber an die Zeit in Heimbach-Hergarten werde ich mich gerne wieder erinnern. Alle Leute waren riesig freundlich zu uns und haben es uns richtig schön gemacht! Ich würde wohl auch wiederkommen!“

Wir möchten auch weiterhin den in unserer Gesellschaft oft benachteiligten blinden, stark sehbehinderten und anderweitig behinderten Kindern und Jugendlichen eine Teilhabe am normalen Leben ermöglichen.



Die gesuchten Begriffe können Sie dem Text entnehmen.
Nutzen Sie das beigefügte Braille - Alphabet um das sich daraus ergebende Lösungswort (Gelbe Felder) zu entziffern.
Tragen Sie dazu die Buchstaben in die vorgegebenen Felder ein. Das Lösungswort lautet _ _ _ _ _ !

Helpen heißt, stets auf das rechte Pferd zu setzen.

Das DKBW hat im Jahr 2018 ein neues Projekt in seine Förderliste aufgenommen: Die Schloss-Schule Ilvesheim ist ein staatliches sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit angeschlossenem Internat für den Förderschwerpunkt Sehen.

Die Kinder und Jugendlichen mit Sehbehinderung, hochgradiger Sehbehinderung oder Blindheit erhalten hier eine individuelle Förderung und Bildung. Die Schule ist eine Ganztagschule mit verschiedenen Bildungsgängen u.a. Grundschule, Förderschule und Werkrealschule.

In diesem breit gefächerten Spektrum haben wir uns für ein ganz besonderes Projekt entschieden, nämlich das dort ebenfalls angebotene heilpädagogische Reiten. Einmal wöchentlich besucht eine Gruppe von Kindern einen allgemeinen Reitverein.

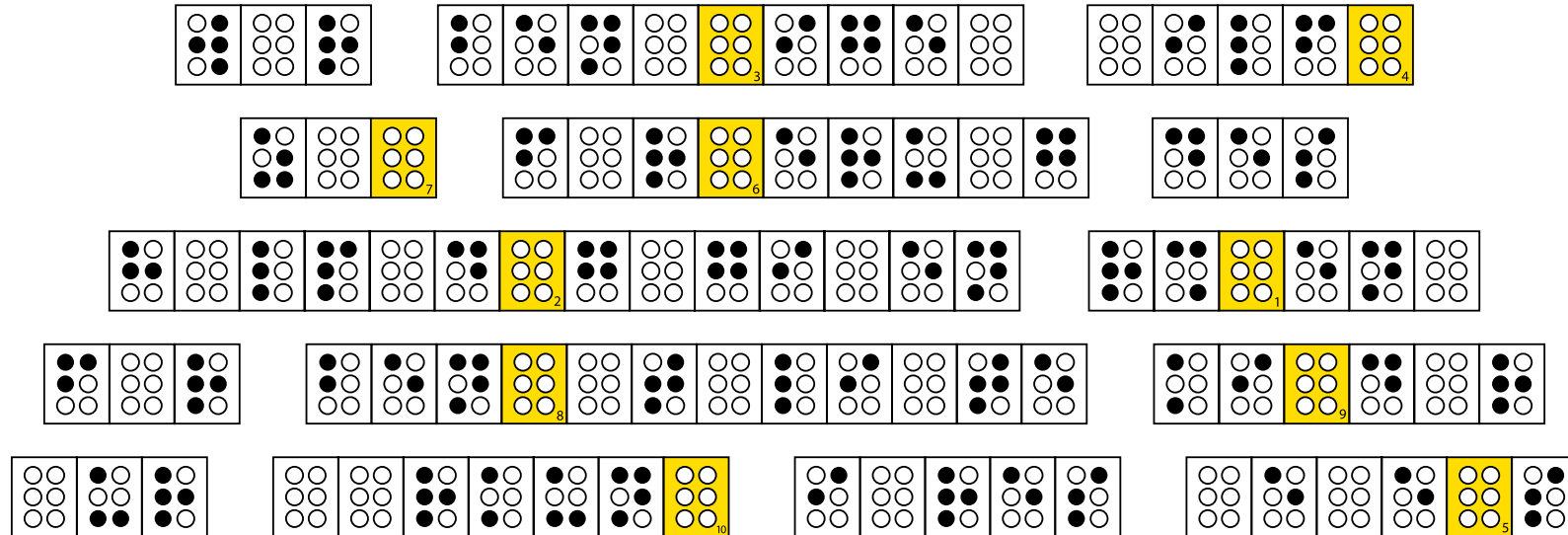
Egal ob Fußgänger oder Rolli-Kind, ob schweigsam oder voller ungebremsten Ta-tendrangs, jeder ist hier stets willkommen und wird herzlich empfangen.

Selbstverständlich stehen das Pferd und das sportliche Bewegungsmuster im Mittelpunkt, doch geht es auch um den Stall, das Pferd als Tier und seine Versorgung, die Gerüche, die Gegenstände und das Miteinander.

Neben wichtigen Erfahrungen in der Körper- und Raumwahrnehmung tragen auch die Begegnungen mit den anderen Kindern auf dem Reiterhof zur Integration bei. Das Erleben der sozialen Gruppe ist ebenso wichtiges Ziel wie das Entdecken eines Hobbies, welches vielleicht in den Alltag integriert werden könnte.

Alle diese wertvollen Erfahrungen wären ohne Ihre und unsere Unterstützung nicht möglich. Unser Ziel ist es, den in unserer Gesellschaft oft benachteiligten blinden, stark sehbehinderten und auch anderweitig behinderten Kindern und Jugendlichen die Teilhabe am normalen Leben zu ermöglichen.

Bitte helfen Sie uns hierbei.



Die gesuchten Begriffe können Sie dem Text entnehmen.
Nutzen Sie das beigefügte Braille - Alphabet um das sich daraus ergebende Lösungswort (Gelbe Felder) zu entziffern.
Tragen Sie dazu die Buchstaben in die vorgegebenen Felder ein. Das Lösungswort lautet _____ !

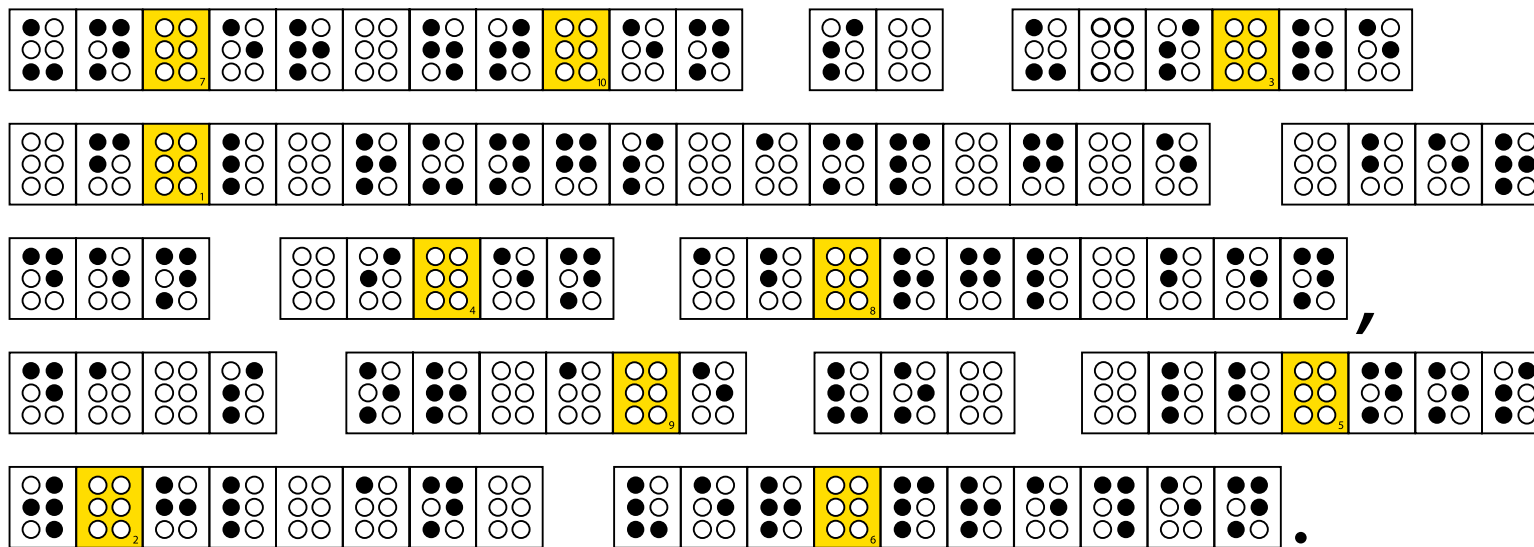
Schneeweiß und große Not.

Aktuell möchten wir Ihnen unsere Projektbeteiligung an einer Sonderschule für blinde Kinder und Kinder mit Albinismus vorstellen. Diese liegt in der rund 100.000 Einwohner zählenden Stadt Sumbawanga in der Region Rukwa, in Tansania. Sie wurde in den 90-er Jahren von den Missionaries of Africa gegründet und später an die Regierung übergeben. Obwohl die Regierung für diese Schule verantwortlich ist, reichen die Gelder nicht aus. Um die Bedürfnisse der Kinder zu erfüllen, muss die Kirchengemeinde der Holy Spirit Catholic Church die Schule, die in unmittelbarer Nähe der Kirche liegt, weiterhin unterstützen.

Neben den spirituellen Aufgaben kümmern sich die Nonnen auch um das Essen für die Schulkinder und unterstützen die Schule, wo es nötig und möglich ist. Auf Anfrage von Rev. Fr. Pontiano Chombra und auf Empfehlung des zuständigen Bischofs von Sumbawanga hat das DKBW diese Schule im Jahr 2017 erstmalig unterstützt.

In unserem aktuellen Projekt fördern wir eine Aufklärungskampagne über die Rechte der Menschen mit Albinismus. Eine Aufklärung der Gesellschaft ist dringend notwendig, da viele Menschen hier noch dem fixen Aberglauben verfallen sind, dass man zu wirtschaftlichem Vermögen gelangt, wenn man ein Organ eines Albinos besitzt. Die Schule bietet daher auch den verletzbarsten Menschen aus den Dörfern der Umgebung Schutz. Die Seminare über das Recht auf Leben der Menschen mit Albinismus soll der Gesellschaft die Wichtigkeit der gemeinsamen Koexistenz vermitteln, damit diese Menschen in Zukunft ein sicheres Leben führen können.

Weiterhin versuchen wir in diesem Projekt, die Lebensbedingungen der blinden Kinder zu verbessern durch die Versorgung mit notwendigen Gegenständen, wie z.B. Decken und Matratzen, aber auch durch die Anschaffung notwendiger Lebensmittel. Ziel ist es, durch gute Schlaf- und Essbedingungen die Not zu lindern und so das Lernvermögen der Kinder nachhaltig zu verbessern.



Die gesuchten Begriffe können Sie dem Text entnehmen.
 Nutzen Sie das beigefügte Braille - Alphabet um das sich daraus ergebende Lösungswort (Gelbe Felder) zu entziffern.
 Tragen Sie dazu die Buchstaben in die vorgegebenen Felder ein. Das Lösungswort lautet _____ !

Wir helfen mit Stöcken auf steinigen Wegen.

Seit Anfang 2015 unterstützt das Deutsche Katholische Blindenwerk auf Empfehlung der africa action Deutschland e.V. die Selbsthilfegruppe „Care and Concern Action Group“ (CCAG) in der Volta-Region von Ghana in Westafrika.

Diese Gruppe setzt sich zusammen aus verschiedenartig behinderten Personen, deren Ziel es ist, behinderte Menschen in der Volta-Region darin zu unterstützen, produktiv, selbständig und unabhängig zu werden. CCAG hat einen Aufsichtsrat mit 7 ehrenamtlichen Mitgliedern, die die Politik und Spendenentwicklung kontrollieren.

Ein wichtiger Teil der Arbeit besteht darin, blinde Menschen in abgelegenen Dörfern aufzusuchen und Ihnen Hilfe und Unterstützung anzubieten. Hierzu gehören vor allen Dingen die Anschaffung von Blindenstöcken und das entsprechende Training zur richtigen Nutzung der Stöcke.

Die Helfer arbeiten auch mit einer Blindenschule zusammen, für die sie den Transport der Schüler organisieren. Weiterhin wurden Blindenstöcke angeschafft. Nunmehr ist ein weiteres Vorhaben geplant: Mit Unterstützung von zwei deutschen Augenärzten und dem Margret Marquart Catholic Hospital in Kpando sollen Eye-Camps organisiert werden.

Eye-Camps finden an zentral gelegenen Orten statt, so dass aus einem großen Umkreis die betroffenen Menschen eine möglichst kurze Anreise haben. In diesen Eye-Camps werden die Menschen augenärztlich untersucht, behandelt und - wenn nötig - für eine Operation ins Hospital überwiesen. Ohne diese Eye-Camps findet kaum ärztliche Behandlung statt. Bei der Durchführung dieser Camps möchte das DKBW gerne behilflich sein. Wir hoffen, dass Sie unsere wertvolle Arbeit mit Ihrer Spende unterstützen.

The image shows a word search puzzle in Braille. The puzzle consists of a grid of Braille characters. Some characters are highlighted in yellow, indicating the solution. The solution is the word "STÖCKE" (sticks) written in Braille. The characters are arranged in a grid that is approximately 10 rows by 15 columns. The highlighted characters are:

- Row 1: Column 5 (Yellow), Column 6 (Black)
- Row 2: Column 5 (Yellow), Column 6 (Black)
- Row 3: Column 5 (Yellow), Column 6 (Black)
- Row 4: Column 5 (Yellow), Column 6 (Black)
- Row 5: Column 5 (Yellow), Column 6 (Black)
- Row 6: Column 5 (Yellow), Column 6 (Black)
- Row 7: Column 5 (Yellow), Column 6 (Black)
- Row 8: Column 5 (Yellow), Column 6 (Black)
- Row 9: Column 5 (Yellow), Column 6 (Black)
- Row 10: Column 5 (Yellow), Column 6 (Black)

Die gesuchten Begriffe können Sie dem Text entnehmen.
Nutzen Sie das beigefügte Braille - Alphabet um das sich daraus ergebende Lösungswort (Gelbe Felder) zu entziffern.
Tragen Sie dazu die Buchstaben in die vorgegebenen Felder ein. Das Lösungswort lautet _____ !

Das Zeitliche segnen, das Irdische ebnen.

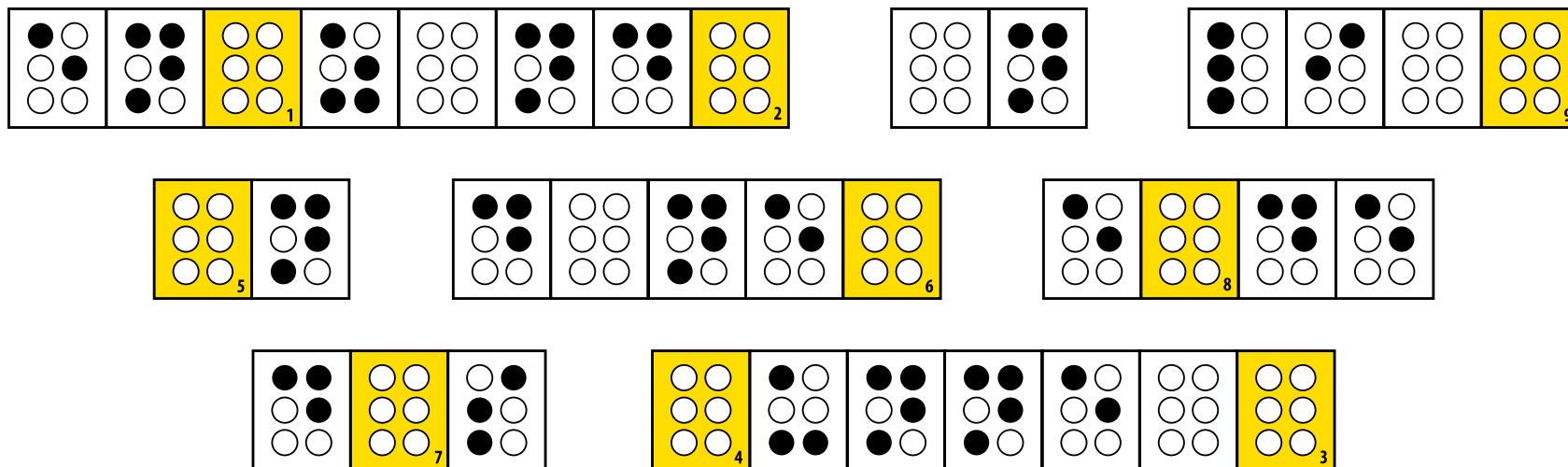
Unsere Organisation besteht seit mehr als 50 Jahren. In all den Jahrzehnten haben wir nicht nur in Deutschland, sondern weltweit vielen blinden, hochgradig sehbehinderten und taubblinden Mitmenschen mit Hilfe unserer Spenderinnen und Spender tatkräftig geholfen. Nicht nur durch Spenden, sondern auch durch Erbschaften und Vermächtnisse konnten wir unsere Einrichtung erfolgreich fortführen und ausbauen. Menschen haben im Laufe ihrer Entwicklung ein raffiniertes soziales Instrument entwickelt: Geschenke! Oder allgemeiner: Gaben. Diese definieren sich durch den Dreischritt: Geben, Nehmen und Zurückgeben.

Der eigene Nachlass ist auf keinen Fall ein einfaches Thema. Durch Erbschaften und Vermächtnisse können Sie über Ihren Tod hinaus sinnvoll bestimmen, was mit Ihrem Vermögen geschieht.

Wenn Sie uns in Ihrem Testament bedenken, helfen Sie blinden, taubblinden und stark sehbehinderten Mitmenschen, die uns am Herzen liegen.

Möchten Sie dem DKBW nur mit einem bestimmten Teil Ihres Nachlasses bedenken, dann ist das sogenannte Vermächtnis eine sinnvolle Alternative. Mit einem Vermächtnis können Sie uns einzelne Vermögenswerte vermachen, zum Beispiel Sachwerte, Immobilien, Wertpapiere oder Geldvermögen. Die Erben sind gesetzlich verpflichtet, dieses Vermächtnis zu erfüllen. Sollten Sie dazu noch Fragen haben, scheuen Sie nicht uns anzusprechen. Wir beraten Sie gerne.

Auch Spenden im Gedenken einer verstorbenen Person tragen dazu bei, unseren zahlreichen Hilfsersuchen zu entsprechen. Setzen Sie mit einer Testaments- oder Gedenkspende über den Tod hinaus ein Zeichen und schenken Sie Menschen in Not Hoffnung.



Die gesuchten Begriffe können Sie dem Text entnehmen. Nutzen Sie das beigefügte Braille - Alphabet um das sich daraus ergebende Lösungswort (Gelbe Felder) zu entziffern. Tragen Sie dazu die Buchstaben in die vorgegebenen Felder ein. Das Lösungswort lautet _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ !